

## Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an den Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Landeskliniken und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Aktueller Stand und Entwicklung der stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie in Niederösterreich

Die Pandemie hat uns alle unser Leben beeinflusst. Bald gehen wir ins dritte Jahr der Pandemie, die überall weiterhin sichtbar ist. So mancher Wissenschaftler sieht auch bereits das Ende des Corona-Zeitalters am Horizont (Vgl. Endemie - Virologe Drosten sieht in Omikron-Variante eine Chance - Wiener Zeitung Online). Die Auswirkungen in der Psyche der Menschen sind langfristig zu sehen. Vor allem Kinder und Jugendliche wurden durch die Einschränkungen teilweise traumatisiert, Depressionen und Selbsttötungsgedanken sind nachweisbar gestiegen (Vgl. www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2020/psyche-seit-covid-19-unter-dauerbelastung0.html). Auch Essstörungen und psychische Probleme bei Kindern und Jugendlichen häufen sich seit dem Beginn der Corona-Krise (Vgl. www.kleinezeitung.at/lebensart/gesundheit/5928755/CoronaFolgen-fuer-diePsyche\_Extremer-Anstieg-von-Esstoeerungen). Auf der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Station im Wiener AKH mussten junge Menschen schon 2021 bis zu drei Monate lang warten, um behandelt werden zu können. Aufgenommen wurden nur besonders akute Fälle - vielfach also nur Jugendliche, die bereits suizidgefährdet waren.

Wie Sie bereits 2021 in Beantwortung unserer Anfrage Ltg.-1453/A-5/307-2021 beziffert haben, sind in Niederösterreich neun Planstellen für das Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie vorgesehen, zusätzlich gibt es sechs Fachärzt:innen ohne Kassenvertrag.

In der Debatte über psychische Versorgung in den letzten Monaten zeigte sich zwar, dass mittlerweile das ganze Land bereit ist, das Angebot für psychiatrische, psychotherapeutische und teilweise psychologische Betreuung auszubauen, über die Behandlung der jungen Menschen in den Niederösterreichischen Krankenhäusern liegen allerdings keine verlässlichen Zahlen vor.

Es braucht in Niederösterreich einen klaren Plan, um diese psychosoziale Krise gerade unserer Kinder und Jugendlichen zu bewältigen. Das Land Niederösterreich muss dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche bestmöglich in diesen schwierigen Zeiten unterstützt werden. Kinder und Jugendliche brauchen professionelle Unterstützung, nicht nur im niedergelassenen Bereich, denn so manche Erkrankung erfordert eine stationäre Behandlung. Die Sicherstellung des psychosozialen Unterstützungsangebotes für Kinder und Jugendliche in Niederösterreich ist daher das Gebot der Stunde.

Der Gefertigte stellt daher an den Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Landeskliniken und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf folgende

## Anfrage

1. An welchen Landeskliniken (LK) in Niederösterreich gibt es einen stationären Bereich für Kinder- und Jugendpsychiatrie? (Bitte um Auflistung der Kliniken)
  - a. Welche Kapazitäten haben diese Stationen? (Bitte um Auflistung der Bettenkapazitäten pro LK)
  - b. Wie ist die Auslastung der Stationen aktuell? (Bitte um Angabe der Anzahl der Patient:innen in 2019/2020/2021/2022)
  - c. Wie lange ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patient:innen auf den jeweiligen Stationen?
  - d. Wie viele Mediziner:innen und Pflegepersonen sind auf der jeweiligen Station beschäftigt? (Bitte um Auflistung der Stellen und der Vollzeitäquivalente)
  - e. Ist dieses Personal entsprechend der Anforderungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie ausgebildet?
  - f. Wie lange dauert es durchschnittlich, bis Patient:innen einen Behandlungsplatz im stationären Bereich in Niederösterreich bekommen?
2. An welchen Landeskliniken in Niederösterreich gibt es eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie? (Bitte um Auflistung der Kliniken)
  - a. Welche Kapazitäten haben diese Kliniken? (Bitte um Auflistung der Behandlungsplätze pro LK)
  - b. Wie ist die Auslastung der Stationen aktuell? (Bitte um Angabe der Anzahl der Patient:innen in 2019/2020/2021/2022)
  - c. Wie lange ist die durchschnittliche Behandlungsdauer der Patient:innen in den einzelnen Kliniken?
  - d. Wie lange dauert es durchschnittlich, bis Patient:innen einen Behandlungsplatz im tagesklinischen Bereich in Niederösterreich bekommen?
3. An welchen Landeskliniken in Niederösterreich gibt es Kinder- und Jugendambulanzen?
  - a. Welche Kapazitäten haben diese Ambulanzen? (Bitte um Auflistung der Behandlungsplätze pro LK)
  - b. Wie ist die Auslastung der Ambulanzen aktuell? (Bitte um Angabe der Anzahl der Patient:innen in 2019/2020/2021/2022)